

Polanien

Beitrag von „Friedrich von Brandenburg“ vom 1. Januar 2007, 16:55

image not found or type unknown



Ich möchte an dieser Stelle das Königreich Polanien vorstellen.

Vielen mag aufgefallen sein, dass wenn sie das Tauroggische Forum besuchen, ein Staat namens Polanien auftaucht. Der Grund: Polanien ist, nachdem Tauroggen Sozialistische Republik geworden ist der monarchistische Rest, der sich im Norden noch halten konnte.

Polanien bietet gegenüber allen anderen Teutonischen Moarchien einen Vorteil dem Mitspieler:

Der Adel ist äußerst mächtig: Der König kann nichts gegen den Willen der Ständeversammlung entscheiden und ist im Grunde nicht mehr der Herr im Hause: So kann jeder neue Adeligen direkten Einfluß auf die Politik ausüben und auf seinem Territorium schalten und walten wie er lustig ist- die Gesellschaft ist Feudal geprägt und die Bevölkerung zu über 80% Polanisch, wie auch der germanisierte Adel. Nationalitäten spielen allerdings kaum eine Rolle in Polanien.

Beitrag von „T.E. Le Fon“ vom 1. Januar 2007, 17:52

Und wie ist der sozialistische Rest erreichbar?

Beitrag von „Anton Kettler“ vom 1. Januar 2007, 18:20

Zitat

Original von T.E. Le Fon

Und wie ist der sozialistische Rest erreichbar?

Im VKL-Forum

Beitrag von „Nr.1“ vom 2. Januar 2007, 13:40

Der sozialistische Rest hat mein Schloß und Landgut in Tauroggen beschlagnahmt. Gibt mir Polanien eine Entschädigung?

Beitrag von „Philipp Scheidemann“ vom 2. Januar 2007, 13:55

Das Land unterdrückt Minderheiten 😞😭

Beitrag von „Nr.1“ vom 2. Januar 2007, 15:18

Und wie! Man hat mein Schloß schwarzenberg, wo ich viele Monate als Freiherr der Bevölkerung ein Gerechter Knechter war, mit Artilleriegeschützen unter Feuer gesetzt. In letzter Sekunde konnte ich die Steuerkasse und die wertvollen Schloßleihgaben des Königs an mich reißen. Polanien schuldet mir etwas und das will ich zurück! Leider gibt es keinen funktionierenden internationalen Gerichtshof mehr.

Beitrag von „Philipp Scheidemann“ vom 2. Januar 2007, 16:17

Genau diese böse UNVO



dreifach

sieht sich die polnischen Städtenamen an.

Beitrag von „Friedrich von Brandenburg“ vom 2. Januar 2007, 19:49

Zitat

Ich meinte viel mehr die nicht "deutsche" Minderheit in Polanien...sieht sich die polnischen Städtenamen an.

*so*1. Polanien ist mehrheitlich Polanisch und nur zu etwa 18% Tauroggisch besiedelt.
2. fehlt es dir wohl leider an der nötigen Kenntnis der Böhmisches Gesellschaft des 17. und 18. Jahrhunderts um das ganze zu verstehen. Ich empfehle dir Golo Manns "Wallenstein". Ansonsten hier eine kleine Einleitung:

Obwohl die Bevölkerung des Landes größtenteils Polanisch ist, ebenso wie der Großteil des Adels, bleibt Tauroggisch die führende Kultur- und Amtssprache, so ist unser Diplomat Bernhard von Valdstein zwar Polane, hat aber dennoch einen deutschen Vornamen und einen polanisierten deutschen Nachnamen, da seine Familie von einer von Tauroggenern gebauten polanischen Burg namens Waldstein stammt. Nationalismus spielt dabei kaum eine Rolle, denn Srände sind in diesem Lande wichtiger als Nationen- so muss auch der Tauroggische König von den Ständen geduldet werden, solange er nicht zu sehr gegen sie steuert.

Allgemein kann man sagen:

Die Städte haben deutsche Namen, weil Deutsch die von den Polanischen Fürsten gesprochene Kultursprache ist. Dabei gibt es auch noch Polanische Nebenbezeichnungen.

so

Zitat

Polanien schuldet mir etwas und das will ich zurück! Leider gibt es keinen funktionierenden internationalen Gerichtshof mehr.

Beschwerden bitte bei mir in Polanien 😊

Beitrag von „Philipp Scheidemann“ vom 2. Januar 2007, 20:32

Zitat

Original von Friedrich von Brandenburg

*so*1. Polanien ist mehrheitlich Polanisch und nur zu etwa 18% Tauroggisch besiedelt.
2. fehlt es dir wohl leider an der nötigen Kenntnis der Böhmisches Gesellschaft des 17. und 18. Jahrhunderts um das ganze zu verstehen. Ich empfehle dir Golo Manns "Wallenstein". Ansonsten hier eine kleine Einleitung:

Obwohl die Bevölkerung des Landes größtenteils Polanisch ist, ebenso wie der Großteil des Adels, bleibt Tauroggisch die führende Kultur- und Amtssprache, so ist unser Diplomat Bernhard von Valdstein zwar Polane, hat aber dennoch einen deutschen Vornamen und einen polanisierten deutschen Nachnamen, da seine Familie von einer von Tauroggenern gebauten polanischen Burg namens Waldstein stammt. Nationalismus spielt dabei kaum eine Rolle, denn Sünden sind in diesem Lande wichtiger als Nationen- so muss auch der Tauroggische König von den Ständen geduldet werden, solange er nicht zu sehr gegen sie steuert.

Allgemein kann man sagen:

Die Städte haben deutsche Namen, weil Deutsch die von den Polanischen Fürsten gesprochene Kultursprache ist. Dabei gibt es auch noch Polanische Nebenbezeichnungen.

so

Beschwerden bitte bei mir in Polanien 😊

Alles anzeigen

Das wars was ich erreichen wollte. Eine schöne detailliete Ansicht der Kultur 😊

Beitrag von „Friedrich von Brandenburg“ vom 2. Januar 2007, 21:06

Würde es den Herrn beruhigen, wenn ich unter jede Stadt den Polanischen Namen dafür schreibe? 😊

Beitrag von „Philipp Scheidemann“ vom 2. Januar 2007, 21:46

Zitat

Original von Friedrich von Brandenburg

Würde es den Herrn beruhigen, wenn ich unter jede Stadt den Polanischen Namen dafür schreibe? 😊

Wäre mir eine Ehre. 🙏 🙏

Beitrag von „Friedrich von Brandenburg“ vom 3. Januar 2007, 00:34

Zitat

Original von Philipp Scheidemann

Wäre mir eine Ehre. 🙏 🙏

Steht jetzt als Thread in den Offiziellen Informationen im Polanien-Forum 😊

Beitrag von „Brian Mason“ vom 27. Januar 2007, 14:08

Zitat

Original von Friedrich von Brandenburg

Der Grund: Polanien ist, nachdem Taugoggen Sozialistische Republik geworden ist der monarchistische Rest, der sich im Norden noch halten konnte.

Vom Ordensstaat über die Monarchie zur sozialistischen Republik innerhalb eines Jahres?

image not found or type unknown



Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 27. Januar 2007, 14:33

Einige sind halt flexibel.

Vielleicht hatten die Arbeiter und Bauern auch einfach nur die Nase voll 😊

Beitrag von „Brian Mason“ vom 27. Januar 2007, 15:00

Einfach nur peinlich. 😏

Beitrag von „Friedrich von Brandenburg“ vom 27. Januar 2007, 16:37

Zitat

Original von Brian Mason

Einfach nur peinlich. 😏

Nein: flexibel, revolutionär und antikonformistisch 😏